

Eckert & Ziegler

Wir helfen zu heilen.

KENNZAHLEN

		1–9/2025	**1–9/2026**	Veränderung
Umsatz	Mio. €	224,1	229,0	2%
Umsatzrendite vor Steuern	%	21	22	
EBITDA	Mio. €	59,8	64,7	8%
EBIT vor Sondereinflüssen	Mio. €	50,8	52,6	4%
EBIT	Mio. €	47,6	52,6	10%
EBT	Mio. €	46,6	51,2	10%
Konzernergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	Mio. €	30,3	35,7	18%
Konzernergebnis	Mio. €	29,9	35,4	19%
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	€	0,48	0,57	19%
Operativer Cashflow	Mio. €	39,7	30,8	–22%
Abschreibungen auf Anlagevermögen	Mio. €	12,1	12,2	0%
Mitarbeiter zum Ende der Periode	Anzahl der Beschäftigten	1.112	1.131	2%

A. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

A.1 ERTRAGSLAGE

Umsatz

In der Gesamtbetrachtung liegt der Konzernumsatz zum Ende September 2026 mit 229,0 Mio. € leicht über dem Vorjahresniveau (Vj. 224,1 Mio. €; +2%). Der Vorjahreswert enthält Umsätze aus dem Lizenzgeschäft in Höhe von 5,0 Mio. €, denen in den ersten neun Monaten 2026 keine Lizenzumsätze gegenüberstehen. Ohne diesen Lizenzeffekt wuchs der Konzernumsatz um 9,8 Mio. € bzw. 4% (Vj. ohne Lizenzeffekt: 219,1 Mio. €).

Im dritten Quartal stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um 6% auf 79,6 Mio. € (Vj. 75,3 Mio. €).

In den einzelnen Segmenten zeigen sich folgende Entwicklungen:

Die externen Umsätze im Segment Medical lagen in den ersten neun Monaten mit 121,4 Mio. € leicht über dem Niveau des Vorjahres (119,7 Mio. €; +1%). Im Vorjahreswert sind Umsätze aus dem Lizenzgeschäft in Höhe von 5,0 Mio. € aus dem ersten Quartal 2025 enthalten. Ohne diesen Lizenzeffekt wuchs der externe Umsatz im Segment Medical um 6,8 Mio. € bzw. 6% (Vj. ohne Lizenzeffekt: 114,7 Mio. €). In den ersten neun Monaten 2026 wurden noch keine Umsätze aus dem Lizenzgeschäft realisiert; diese werden für das vierte Quartal erwartet. Nach wie vor bleibt das Geschäft mit pharmazeutischen Radioisotopen der wichtigste Umsatzbringer und der zentrale Wachstumstreiber. Neben dem weiter wachsenden Geschäft mit Generatoren sind insbesondere die Entwicklungen der Lutetium-177-Umsätze und im Bereich Contract Development & Manufacturing (CDMO) zu nennen. Erwartungsgemäß konnten die Umsätze mit Lutetium-177 gegenüber dem Vorjahr nahezu vervierfacht werden. Die anhaltenden Aktivitäten im CDMO-Geschäft führten zu einem deutlichen Umsatzanstieg in diesem Geschäftsfeld. Eine gegenläufige Entwicklung zeigt sich beim Anlagenbau. Nach dem Abschluss mehrerer Großprojekte im Vorjahr kam es in den ersten neun Monaten zu einer Verschiebung hin zu segmentinternen Projekten, verbunden mit einer insgesamt schwächeren Auftragslage.

Das Segment Isotope Products erzielte mit 107,5 Mio. € einen externen Umsatz, der 3% über dem Vorjahr lag (Vj. 104,4 Mio. €). Nach einem schwächeren Jahresauftakt setzte sich die im März gewonnene Dynamik auch im dritten Quartal fort; der externe Umsatz lag im dritten Quartal rund 8% über dem Vorjahresquartal. Getragen wurde diese Entwicklung vom starken Geschäft mit medizinischen Strahlenquellen sowie vom Projektgeschäft. Die Nachfrage im Industriebereich zeigte sich hingegen deutlich schwächer. Insgesamt zeigt sich weiterhin ein schwächerer Produktmix als im Vorjahreszeitraum.

EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern) vor Sondereinflüssen (bereinigtes EBIT)

Für die Überleitung vom EBIT zum bereinigten EBIT verweisen wir auf die Angabe im Anhang zum Konzernzwischenabschluss im Abschnitt „Vom Management definierte Leistungskennzahl".

Das bereinigte EBIT der Gruppe stieg gegenüber den ersten neun Monaten 2025 um rund 1,8 Mio. € auf 52,6 Mio. € und erhöhte sich damit um 4%. Der Vorjahreswert enthält einen Ergebnisbeitrag aus dem Lizenzgeschäft in Höhe von 4,8 Mio. €. Ohne diesen Lizenzeffekt stieg das bereinigte EBIT der Gruppe um 6,6 Mio. € bzw. 14% (Vj. ohne Lizenzeffekt: 46,0 Mio. €). Die operative Ertragskraft des Konzerns hat sich damit deutlich verbessert. Die bereinigte EBIT-Marge liegt ausgewiesen mit 23% auf dem Niveau des Vorjahres; ohne Lizenzeffekt verbesserte sie sich um rund 2 Prozentpunkte (Vj. 21%). Nachdem das bereinigte EBIT zum Halbjahr noch unter dem Vorjahr gelegen hatte, führte ein starkes drittes Quartal mit 19,3 Mio. € (Vj. 15,4 Mio. €) zur Trendwende.

Im Segment Medical lag das bereinigte EBIT bei 36,2 Mio. € und damit um 5,1 Mio. € (16%) über dem bereinigten EBIT des Vorjahreszeitraums. Ohne den Ergebnisbeitrag aus dem Lizenzgeschäft im Vorjahr (4,8 Mio. €) beträgt der Anstieg 9,9 Mio. € bzw. 38% (Vj. ohne Lizenzeffekt: 26,3 Mio. €). Der Bruttogewinn stieg trotz fehlender Lizenzumsätze um 4,5 Mio. € auf 62,1 Mio. €, die Bruttomarge verbesserte sich um rund 3 Prozentpunkte auf 51%. Grund für diese Ergebnis- und Margenverbesserung ist insbesondere das deutlich gewachsene Geschäft mit pharmazeutischen Radioisotopen.

Im Segment Isotope Products sank das bereinigte EBIT um rund 2,2 Mio. € bzw. 11% auf 17,9 Mio. €. Der Bruttogewinn lag mit 49,2 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres, die Bruttomarge ging aufgrund des immer noch schwächeren Produktmixes von 44% auf 43% zurück. Im dritten Quartal übertraf das bereinigte EBIT mit 8,6 Mio. € den Vorjahreswert (7,8 Mio. €) bei einer auf 47% verbesserten Bruttomarge (Vj. 45%).

Das Segment Sonstige, bestehend aus der Holding, schloss die ersten neun Monate mit einem bereinigten EBIT von –1,5 Mio. € (Vj. –0,5 Mio. €) ab. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der nachträglichen Anpassung der aktienbasierten Vergütung im Rahmen des LTI-Bonusprogramms.

Erträge (Periodenüberschuss)

Das Neunmonatsergebnis des Konzerns lag mit 35,4 Mio. € bzw. 0,57 € pro Aktie um rund 5,6 Mio. € (19%) über dem Ergebnis des Vorjahres (29,9 Mio. € bzw. 0,48 € pro Aktie).

Währungseffekte wirkten sich in den ersten neun Monaten 2026 mit 0,1 Mio. € nahezu neutral auf das Konzernergebnis aus, während sie das Ergebnis im Vorjahreszeitraum mit 1,0 Mio. € belastet hatten.

Im Segment Medical lag das Nettoergebnis bei 23,9 Mio. € (Vj. 18,3 Mio. €). Währungseffekte wirkten sich nur unwesentlich auf das Ergebnis aus; im Vorjahr beliefen sich die Währungseffekte auf einen Verlust in Höhe von 0,8 Mio. €. Das Zinsergebnis verschlechterte sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 0,1 Mio. € auf –0,7 Mio. € (Vj. –0,6 Mio. €).

Im Segment Isotope Products lag das Nettoergebnis mit 12,5 Mio. € auf dem Niveau der ersten neun Monate 2025 (12,5 Mio. €). Dabei entlasteten Währungseffekte (0,1 Mio. €) das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Mio. € (Vj. –0,2 Mio. €). Verluste nach IAS 29 (Hyperinflation) beliefen sich im Berichtszeitraum, wie im Vorjahr, auf 0,7 Mio. €.

Das Segment Sonstige schloss die ersten neun Monate mit einem Nettoergebnis von –1,0 Mio. € (Vj. –1,0 Mio. €) ab. Das Zinsergebnis verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 0,4 Mio. € auf 0,2 Mio. € (Vj. –0,2 Mio. €).

A.2 VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanz

Die Bilanzsumme zu Ende September 2026 hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2025 um 38,6 Mio. € erhöht und beträgt nun 497 Mio. € (31. Dezember 2025: 458 Mio. €).

Auf der Aktivseite ist der Anstieg im Wesentlichen auf die höheren Ertragsteuerforderungen von 21,8 Mio. € (31. Dezember 2025: 7,4 Mio. €) zurückzuführen. Diesen stehen auf der Passivseite entsprechend höhere Ertragsteuerverbindlichkeiten von 18,6 Mio. € (31. Dezember 2025: 6,7 Mio. €) gegenüber. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 6,3 Mio. € auf 51,2 Mio. € (31. Dezember 2025: 45,0 Mio. €). Die Vorräte erhöhten sich um 4,1 Mio. € auf 50,1 Mio. € (31. Dezember 2025: 46,0 Mio. €); hierbei wird ein Ausgleich zwischen Bestandsoptimierung, Liefersicherheit und der Verfügbarkeit von Nukliden für das künftige Wachstum angestrebt. Die Sachanlagen nahmen um 6,8 Mio. € von 106,3 Mio. € auf 113,1 Mio. € zu. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen Investitionen in Grundstücke und Gebäude sowie in Produktionsanlagen, einschließlich der Erweiterung und Modernisierung bestehender Anlagen und laufender Ersatzinvestitionen. Der Abruf der Wandelanleihe durch die Pentixapharm Holding AG führte zudem zu einem Anstieg der übrigen langfristigen Vermögenswerte um 4,9 Mio. €.

Auf der Passivseite ist der Anstieg im Wesentlichen auf die Veränderung des Eigenkapitals sowie auf höhere Ertragsteuerverbindlichkeiten zurückzuführen, die um 11,9 Mio. € auf 18,6 Mio. € (31. Dezember 2025: 6,7 Mio. €) zunahmen. Entgegengesetzt wirkt sich die planmäßige Tilgung von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 4,7 Mio. € aus.

Das Eigenkapital erhöhte sich zum 30. September 2026 um 31,9 Mio. € auf 285,4 Mio. €. Der Zuwachs resultiert überwiegend aus dem Periodenergebnis in Höhe von 35,4 Mio. € sowie aus dem Anstieg der übrigen Rücklagen um 8,6 Mio. € infolge positiver Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen, unter anderem bei EUR-USD. Gemindert wurde das Eigenkapital durch die Dividendenausschüttung der Muttergesellschaft in Höhe von 13,8 Mio. €. Die Eigenkapitalquote liegt bei 57% (31. Dezember 2025: 55%).

Zum 30. September 2026 wurden 3,7 Mio. € (31. Dezember 2025: 7,1 Mio. €) als langfristige Darlehensverbindlichkeiten und 5,1 Mio. € (31. Dezember 2025: 6,3 Mio. €) als kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten ausgewiesen.

Liquidität

Der operative Kapitalfluss liegt mit 30,8 Mio. € rund 8,8 Mio. € unter dem Wert der Vorjahresperiode. Dies ist in erster Linie auf die im Vorjahr erhaltene Zahlung des chinesischen Joint Ventures Qi Kang Medical, Ltd. in Höhe von 9,0 Mio. € (nach Abzug der chinesischen Quellensteuer von 1,0 Mio. €) zurückzuführen, die im Zusammenhang mit dem Lizenzvertrag über die von Eckert & Ziegler genutzte Zyklotron-Technologie zur Produktion von Ac-225 stand.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (19,0 Mio. €) resultiert aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 14,1 Mio. € (Vj. 17,3 Mio. €) sowie aus der Auszahlung für den Erwerb von Wandelschuldverschreibungen in Höhe von 5,0 Mio. € an die Pentixapharm Holding AG, die in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 von ihrem Ziehungsrecht Gebrauch gemacht hat, Teile der Wandelanleihe in Anspruch zu nehmen. Investitionsschwerpunkte waren der Ausbau der Standorte Wilmington, USA (Fokus: Lu-177), São Paulo, Brasilien (Fokus: SPECT), Braunschweig (Fokus: Infrastruktur für analytische und mikrobiologische Labordienstleistungen) sowie Berlin-Buch. Im Berichtszeitraum gab es keine Unternehmenserwerbe oder -veräußerungen.

Der Kapitalabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (21,0 Mio. €) ist vorwiegend auf die Dividendenzahlung in Höhe von 13,8 Mio. €, die Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 4,7 Mio. € (Vj. 4,7 Mio. €) sowie die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 3,5 Mio. € (Vj. 3,1 Mio. €) zurückzuführen.

In Summe verringerte sich der Finanzmittelbestand zum 30. September 2026 gegenüber dem Jahresende 2025 um 7,9 Mio. € auf nunmehr 120,8 Mio. € (zum 31. Dezember 2025: 128,7 Mio. €).

A.3 AUSBLICK

Die am 26. März 2026 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2026 bleibt unverändert. Der Vorstand rechnet weiterhin mit einem Umsatz von rund 320 Mio. € und einem bereinigten EBIT von rund 80 Mio. €.

A.4 RISIKEN UND CHANCEN

Im Geschäftsbericht 2025 haben wir Risiken beschrieben, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie unsere Reputation haben können. Ebenso wurden die wesentlichen Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems dargestellt. Aus der Vielzahl der Risiken stellen mögliche Auswirkungen internationaler Handels- und Sanktionspolitik sicherlich eine der aktuellen Herausforderungen dar. Insbesondere die geopolitischen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Konflikt im Nahen Osten führen zu erhöhter Unsicherheit im wirtschaftlichen Umfeld. Zum Berichtszeitpunkt ergeben sich hieraus jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler Gruppe.

Zusätzliche Risiken und Chancen, die uns nicht bekannt sind, oder die wir derzeit als unwesentlich erachten, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen. Gegenwärtig sind keine Risiken identifiziert worden, die einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand der Gruppe gefährden könnten.

A.5 WEITERE ANGABEN

Mitarbeiter

Zum 30. September 2026 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe weltweit 1.131 Mitarbeiter und damit leicht mehr als zum 31. Dezember 2025 (1.116).

B. KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

B.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Tsd. €	9-Monatsbericht 1–9/2025	9-Monatsbericht 1–9/2026
Umsatzerlöse	**224.116**	**228.964**
Umsatzkosten	–116.492	–116.855
Bruttoergebnis vom Umsatz	**107.624**	**112.108**
Vertriebskosten	–21.559	–22.052
Allgemeine Verwaltungskosten	–33.096	–34.919
Wertminderung/Wertaufholungen nach IFRS 9	–285	–142
Sonstige betriebliche Erträge	987	2.535
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–4.370	–4.911
Betriebsergebnis	**49.300**	**52.619**
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	155	463
Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten	–107	50
Währungsgewinne	1.591	1.134
Währungsverluste	–2.611	–1.016
Verlust nach IAS 29 (Hyperinflation)	–679	–677
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	**47.648**	**52.574**
Zinserträge	1.980	1.767
Zinsaufwendungen	–3.070	–3.100
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	**46.559**	**51.241**
Ertragsteuern	–16.265	–15.556
Konzernergebnis	**30.294**	**35.685**
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust(–)	–440	–247
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler SE	**29.854**	**35.438**
Ergebnis je Aktie		
Unverwässert (€ je Aktie)	**0,48**	**0,57**
Verwässert (€ je Aktie)	**0,48**	**0,56**
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert – in Tausend Stück)	62.560	62.578
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert – in Tausend Stück)	62.728	62.923

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Tsd. €	Q3-Bericht 7–9/2025	**Q3-Bericht 7–9/2026**
Umsatzerlöse	**75.313**	**79.619**
Umsatzkosten	–41.161	–40.247
Bruttoergebnis vom Umsatz	**34.152**	**39.372**
Vertriebskosten	–7.363	–7.827
Allgemeine Verwaltungskosten	–10.818	–11.690
Wertminderung/Wertaufholungen nach IFRS 9	–292	–45
Sonstige betriebliche Erträge	241	1.074
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–901	–1.582
Betriebsergebnis	**15.019**	**19.301**
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	–149	62
Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten	–142	–104
Währungsgewinne	507	156
Währungsverluste	–558	–298
Verlust nach IAS 29 (Hyperinflation)	–178	–135
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	**14.500**	**18.983**
Zinserträge	639	661
Zinsaufwendungen	–1.128	–1.034
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	**14.011**	**18.610**
Ertragsteuern	–5.426	–5.420
Konzernergebnis	**8.585**	**13.190**
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust(–)	–128	–120
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler SE	**8.457**	**13.069**
Ergebnis je Aktie		
Unverwässert (€ je Aktie)	**0,14**	**0,21**
Verwässert (€ je Aktie)	**0,13**	**0,21**
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert - in Tausend Stück)	62.573	62.580
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert - in Tausend Stück)	62.732	62.925

B.2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Tsd. €	9-Monatsbericht 1–9/2025	**9-Monatsbericht 1–9/2026**
Konzernergebnis	**30.294**	**35.685**
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler SE entfallend	29.854	35.438
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust (–)	440	247
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Kursdifferenzen, die aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe während des Geschäftsjahres eingetreten sind	–11.951	8.568
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	**–11.951**	**8.568**
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	**–11.951**	**8.568**
Konzerngesamtergebnis	**18.343**	**44.253**
Vom Konzerngesamtergebnis entfallen auf:		
die Aktionäre der Eckert & Ziegler SE	17.847	44.021
Nicht beherrschende Anteile	496	232

Tsd. €	Q3-Bericht 7–9/2025	**Q3-Bericht 7–9/2026**
Konzernergebnis	**8.585**	**13.190**
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler SE entfallend	8.457	13.069
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust (–)	128	120
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Kursdifferenzen, die aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe während des Geschäftsjahres eingetreten sind	–1.262	1.024
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	**–1.262**	**1.024**
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	**–1.262**	**1.024**
Konzerngesamtergebnis	**7.323**	**14.213**
Vom Konzerngesamtergebnis entfallen auf:		
die Aktionäre der Eckert & Ziegler SE	7.169	14.104
Nicht beherrschende Anteile	153	109

B.3 KONZERNBILANZ

Tsd. €	31.12.2025	30.09.2026
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	34.580	35.796
Übrige Immaterielle Vermögenswerte	11.104	12.747
Sachanlagen	106.324	113.122
Nutzungsrechte (IFRS 16)	29.207	27.437
Anteile an assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	15.890	17.579
Aktive Latente Steuern	11.582	13.257
Übrige langfristige Vermögenswerte	1.285	6.226
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	**209.972**	**226.163**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	128.688	120.790
Wertpapiere	72	91
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.958	51.248
Vertragsvermögenswerte	12.450	15.467
Vorräte	45.972	50.105
Ertragsteuerforderungen	7.393	21.760
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	8.420	10.949
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	**247.954**	**270.408**
Bilanzsumme	**457.926**	**496.571**
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	63.516	63.516
Kapitalrücklagen	28.381	30.242
Gewinnrücklagen	166.334	188.005
Übrige Rücklagen	–2.875	5.709
Eigene Anteile	–3.588	–3.566
Den Aktionären der Eckert & Ziegler SE zustehendes Eigenkapital	**251.767**	**283.905**
Nicht beherrschende Anteile	1.654	1.450
Summe Eigenkapital	**253.422**	**285.356**
Langfristige Schulden		
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	7.139	3.745
Langfristige Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	28.088	26.515
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (langfristig)	1.814	1.970
Passive Latente Steuern	3.940	5.198
Rückstellungen für Pensionen	9.238	9.257
Übrige langfristige Rückstellungen	80.627	83.009
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1.879	2.390
Langfristige Schulden, gesamt	**132.725**	**132.083**
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten	6.313	5.084
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	3.265	3.324
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.375	9.537
Erhaltene Anzahlungen	6.648	4.097
Abgrenzungen von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (kurzfristig)	248	218
Ertragsteuerverbindlichkeiten	6.748	18.621
Übrige kurzfristige Rückstellungen	8.841	8.382
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	28.334	29.517
Vertragsverbindlichkeiten	2.008	352
Kurzfristige Schulden, gesamt	**71.779**	**79.132**
Bilanzsumme	**457.926**	**496.571**

B.4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Tsd. €	9-Monatsbericht 01.01.2025– 30.09.2025	**9-Monatsbericht 01.01.2026– 30.09.2026**
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	30.294	35.685
Anpassungen für:		
Abschreibungen und Wertminderungen	12.147	12.159
Zinsergebnis [Zinsaufwand (+)/-ertrag (–)]	1.089	1.333
Ertragsteueraufwand	16.265	15.556
Ertragsteuerzahlung	–15.547	–18.603
Nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung abgegrenzter Zuschüsse	–214	156
Gewinn(–)/Verlust(+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	43	29
at-equity Ergebnisse und sonstige	–67	–465
Veränderung der langfristigen Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	719	2.911
Veränderung der übrigen langfristigen Vermögenswerte und Forderungen	5.366	72
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	–1.864	1.042
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	–7.000	–6.290
Vorräte	–2.645	–4.133
Veränderung der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte	–8.288	–21.605
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	9.364	12.976
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	**39.661**	**30.823**
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–17.322	–14.130
Einzahlungen aus Beteiligungen	89	137
Auszahlungen für den Erwerb von Wandelschuldverschreibungen (Pentixapharm)	0	–5.000
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	**–17.233**	**–18.993**
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Gezahlte Dividenden	–10.428	–13.767
Ausschüttung Anteile Dritter	–638	–436
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	–4.748	–4.748
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	–3.122	–3.502
Erhaltene Zinsen	1.976	1.767
Gezahlte Zinsen	–486	–306
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**–17.446**	**–20.991**
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	–2.250	1.262
Abnahme/Zunahme des Finanzmittelbestandes	**2.732**	**–7.899**
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	**118.221**	**128.688**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**120.953**	**120.790**

B.5 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Beträge in Tsd. € ausgenommen Aktienanzahl	Anzahl	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklagen	Übrige Rücklagen: Unrealisiertes Ergebnis versicherungs-mathe-matischer Gewinne/ Verluste	Übrige Rücklagen: Fremd-währungs-umrechnungs-differenzen	Eigene Anteile	**Auf Aktionäre der Eckert & Ziegler SE entfallendes Eigenkapital**	Nicht beherrschende Anteile	**Konzern-Eigenkapital**
Stand 1. Januar 2025	**21.172**	**21.172**	**68.897**	**127.998**	**–1.491**	**9.955**	**–3.080**	**223.450**	**1.763**	**225.213**
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	–12.007	0	**–12.007**	56	**–11.951**
Konzernergebnis	0	0	0	29.854	0	0	0	**29.854**	440	**30.294**
Konzerngesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**29.854**	**0**	**–12.007**	**0**	**17.847**	**496**	**18.343**
Dividendenzahlung bzw. -beschluss	0	0	0	–10.428	0	0	0	**–10.428**	–638	**–11.066**
Aktiensplit	42.344	42.344	–41.716	0	0	0	–628	**0**	0	**0**
Aktienbasierte Vergütungen	0	0	542	0	0	0	120	**662**	0	**662**
Stand 30. September 2025	**63.516**	**63.516**	**27.723**	**147.424**	**–1.491**	**–2.052**	**–3.588**	**231.531**	**1.620**	**233.151**

Stand 1. Januar 2026	**63.516**	**63.516**	**28.381**	**166.334**	**–812**	**–2.063**	**–3.588**	**251.767**	**1.654**	**253.422**
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	8.583	0	**8.583**	–15	**8.568**
Konzernergebnis	0	0	0	35.438	0	0	0	**35.438**	247	**35.685**
Konzerngesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**35.438**	**0**	**8.583**	**0**	**44.021**	**232**	**44.253**
Dividendenzahlung bzw. -beschluss	0	0	0	–13.767	0	0	0	**–13.767**	–436	**–14.203**
Aktienbasierte Vergütungen	0	0	1.861	0	0	0	22	**1.883**	0	**1.883**
Stand 30. September 2026	**63.516**	**63.516**	**30.242**	**188.005**	**–812**	**6.520**	**–3.566**	**283.905**	**1.450**	**285.356**

B.6 ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Allgemeine Informationen

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2026 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler SE und ihrer Tochtergesellschaften.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Eckert & Ziegler SE zum 30. September 2026 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34, den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt. Der Zwischenbericht umfasst nicht alle Anhangangaben, die üblicherweise in einem Abschluss für ein volles Geschäftsjahr enthalten sind und ist insoweit verkürzt. Entsprechend ist der Zwischenabschluss in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Eckert & Ziegler SE zum 31. Dezember 2025 zu lesen. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2025 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet, außer im Hinblick auf die erstmalige Anwendung geänderter Standards, die jedoch keine Auswirkung hatten.

Der neue Standard IFRS 18 *(Presentation and Disclosure in Financial Statements*) wurde im April 2024 vom IASB veröffentlicht und am 13. Februar 2026 von der EU in europäisches Recht übernommen. Er ist erstmals für Berichtsperioden anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen; eine vorzeitige Anwendung ist zulässig. Im vorliegenden Zwischenabschluss wurde IFRS 18 nicht vorzeitig angewendet. IFRS 18 ist grundsätzlich retrospektiv anzuwenden, d. h. die Vergleichsinformationen sind entsprechend anzupassen. Der Konzern analysiert derzeit die Auswirkungen der neuen Vorschriften und bereitet deren Implementierung vor. Nach dem derzeitigen Stand der Analyse werden aus der erstmaligen Anwendung lediglich geringfügige Auswirkungen auf die Darstellung und Gliederung des Abschlusses erwartet. Wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage werden nicht erwartet. Nach derzeitigem Stand ergeben sich für die ersten neun Monate 2026 wertmäßig keine wesentlichen Unterschiede zwischen der bislang vom Management verwendeten Kennzahl EBIT und dem nach IFRS 18 ermittelten betrieblichen Ergebnis (ca. 0,8 Mio. €). Die Gesellschaft beabsichtigt daher, ihre finanzielle Performance auch künftig anhand der Kennzahl EBIT vor Sondereinflüssen (bereinigtes EBIT) darzustellen. Diese Kennzahl wird künftig im Anhang gemäß IFRS 18 angegeben und auf die nächstgelegene nach IFRS definierte Zwischensumme übergeleitet.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauer, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler SE zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler SE sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler SE mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen *(Control-Concept*).

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

In den ersten neun Monaten des Jahres gab es keine Unternehmenserwerbe und -veräußerungen.

Änderung im Konsolidierungskreis (Zugang)

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 nicht verändert.

Änderung innerhalb des Konsolidierungskreises

Die Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH hat mit operativer Wirkung zum 1. Mai 2026 die Geschäftsbereiche ihrer Niederlassung in Braunschweig, insbesondere die Herstellung und den Vertrieb therapeutisch ausgerichteter Radiopharmaka, Radiochemikalien, Medizinprodukte sowie die damit verbundenen Dienstleistungen, im Wege einer Abspaltung auf die Eckert & Ziegler Therapeutics GmbH mit Sitz in Braunschweig übertragen. Die Abspaltung erfolgte mit wirtschaftlicher und rechtlicher Rückwirkung zum 1. Januar 2026. Die Abspaltung ist ohne Auswirkung auf Konzernbilanz, Konzern-GuV und Segmentzuordnung.

Umsatzrealisation

Die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten gliedern sich wie folgt:

Tsd. €	1–9/2026	1–9/2025
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern	188.137	180.317
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	32.986	32.772
Umsatzerlöse aus kundenspezifischen Fertigungs- und Projektverträgen (POC)	7.841	11.028
Summe	**228.964**	**224.116**

Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Land	Währung	Stichtagskurs am 30.09.2026	Stichtagskurs am 30.09.2025	Durchschnittskurs 1.01.–30.09.2026	Durchschnittskurs 1.01.–30.09.2025
USA	USD	1,1355	1,1741	1,1513	1,1732
CZ	CZK	24,4400	24,3350	24,296	24,347
GB	GBP	0,8546	0,8734	0,8581	0,8690
BR	BRL	5,9077	6,2432	5,9227	6,3013
ARG	ARS	1.719,5195	1.621,3620		
CHN	CNY	7,6130	8,3591	7,7242	8,3586
UY	UYU	45,6481	46,7661	46,2651	46,9065

Bestand an eigenen Aktien

Zum 30. September 2026 wurden durch die Eckert & Ziegler SE 936.157 eigene Aktien gehalten. Dies entsprach rechnerisch einem Anteil von 1,47% am Grundkapital der Gesellschaft.

Segmentinformationen

SEGMENTBERICHT – Gewinn- und Verlustrechnung

	Isotope Products		Medical		Sonstige		Eliminierung		Gesamt	
Tsd. €	1–9/2026	1–9/2025	1–9/2026	1–9/2025	1–9/2026	1–9/2025	1–9/2026	1–9/2025	1–9/2026	1–9/2025
Umsätze mit externen Kunden	107.516	104.429	121.448	119.687	0	0	0	0	228.964	224.116
Umsätze mit anderen Segmenten	5.592	7.159	257	155	0	0	–5.849	–7.314	0	0
Segmentumsätze insgesamt	113.108	111.588	121.705	119.842	0	0	–5.849	–7.314	228.964	224.116
Ergebnis aus at-equity bewerteten Anteilen	547	416	–84	–262	0	0	0	0	463	155
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) – vor Sondereinflüssen	17.922	20.167	36.207	31.103	–1.510	–499	0	0	52.619	50.771
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	17.871	18.764	36.065	29.778	–1.362	–893	0	0	52.574	47.648
Zinsaufwendungen und -erträge	–848	–318	–724	–570	239	–202	0	0	–1.333	–1.089
Ertragsteuern	–4.325	–5.481	–11.402	–10.881	171	97	0	0	–15.556	–16.265
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	12.698	12.965	23.939	18.327	–952	–998	0	0	35.685	30.294

SEGMENTBERICHT – Bilanz

	Isotope Products		Medical		Sonstige		Gesamt	
Tsd. €	**30.09.2026**	31.12.2025	**30.09.2026**	31.12.2025	**30.09.2026**	31.12.2025	**30.09.2026**	31.12.2025
Vermögen der Segmente	251.311	238.274	207.161	196.397	164.377	163.144	622.849	597.815
Eliminierung von Anteilen, Beteiligungen und Forderungen zwischen den Segmenten							–126.278	–139.889
Konsolidiertes Gesamtvermögen							**496.571**	**457.926**
Verbindlichkeiten der Segmente	–128.859	–122.339	–70.975	–82.987	–20.108	–21.504	–219.942	–226.830
Eliminierung von Verbindlichkeiten zwischen den Segmenten							8.727	22.326
Konsolidierte Verbindlichkeiten							**–211.215**	**–204.504**
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2.989	2.585	14.590	13.305	0	0	17.579	15.890

	Isotope Products		Medical		Sonstige		Gesamt	
Tsd. €	**1–9/2026**	1–9/2025	**1–9/2026**	1–9/2025	**1–9/2026**	1–9/2025	**1–9/2026**	1–9/2025
Investitionen (ohne Unternehmenserwerbe)	5.960	6.378	7.847	10.176	1.268	1.115	15.074	17.669
Planmäßige Abschreibungen inkl. RoU nach IFRS 16	–5.731	–5.274	–5.600	–5.972	–827	–901	–12.159	–12.147
Wertminderungen/Wertaufholungen	391	–42	–533	–244	0	0	–142	–285

Vom Management definierte Leistungskennzahl

Seit 2024 wird das „EBIT vor Sondereinflüssen“ oder kurz „bereinigtes EBIT“ neben den Umsatzerlösen als Kennzahl genutzt. Diese Kennzahl beurteilt die operative Entwicklung des Kerngeschäfts ohne Sondereinflüsse. Hierzu zählen Finanz- und Währungsergebnis, Verluste nach IAS 29 (Hyperinflation), Akquisitionskosten, Desinvestitionen, Wertminderungen oder Restrukturierungen. Im Vorjahr handelte es sich unter „Restrukturierung“ um Aufwendungen im Zusammenhang mit der Cyberattacke. Im Finanzergebnis werden die Ergebnisse aus *at-equity* bewerteten Beteiligungen sowie Effekte aus der Bewertung von Finanzinstrumenten und Konsolidierungsdifferenzen zusammengefasst. Bei der Berechnung dieser Kennzahl wird das EBIT jeweils um Sonderaufwendungen erhöht und um Sondererträge reduziert. Die Ableitung ist hier dargestellt:

SEGMENTBERICHT – Überleitung EBIT zu EBIT vor Sondereinflüssen

	Isotope Products		Medical		Sonstige		Gesamt	
Tsd. €	**1–9/2026**	1–9/2025	**1–9/2026**	1–9/2025	**1–9/2026**	1–9/2025	**1–9/2026**	1–9/2025
EBIT	17.871	18.764	36.065	29.778	–1.362	–893	52.574	47.648
Finanzergebnis	–555	–386	170	322	–147	65	–532	1
Währungsergebnis	–71	210	–27	755	–1	8	–99	972
Verlust nach IAS 29 (Hyperinflation)	677	679	0	0	0	0	677	679
Restrukturierungen	0	900	0	249	0	322	0	1.471
EBIT vor Sondereinflüssen	17.922	20.167	36.207	31.103	–1.510	–499	52.619	50.771

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Nach IAS 24 sind Transaktionen mit Personen oder Unternehmen, die die Eckert & Ziegler SE beherrschen oder von ihr beherrscht werden, anzugeben. Transaktionen zwischen der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften, die nahestehende Personen und Unternehmen sind, wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden daher nicht erläutert. Einzelheiten zu Transaktionen zwischen dem Konzern und anderen nahestehenden Personen und Unternehmen sind nachfolgend angegeben.

Neben den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats gelten als sonstige wesentliche nahestehende Personen und Unternehmen für das laufende Geschäftsjahr:

- die Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH, die 31,16% der Aktien der Eckert & Ziegler SE hält und deren Hauptgesellschafter Dr. Andreas Eckert Aufsichtsratsvorsitzender der Eckert & Ziegler SE ist. Die Gruppe betrachtet Herrn Dr. Eckert als nahestehende Person und „*ultimate controlling party*“, da er in der Vergangenheit indirekt über eine Präsenzmehrheit auf den Hauptversammlungen der Eckert & Ziegler SE verfügte.
- die ELSA 3 Beteiligungen GmbH, die eine 100%ige Tochter der Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH ist.

In den ersten neun Monaten des Jahres wurden folgende wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen vorgenommen, wobei sämtliche Transaktionen zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt wurden:

Die ELSA 3 Beteiligungen GmbH hat ein Produktions- und Verwaltungsgebäude in Berlin-Buch an die Eckert & Ziegler SE vermietet. Während der ersten neun Monate des Jahres hat die Eckert & Ziegler SE für die Miete einen Betrag von 707 Tsd. € (Vj. 676 Tsd. €) gezahlt. Zum 30. September 2026 werden in der Bilanz aufgrund der Anwendung der Leasingbilanzierung nach IFRS 16 Leasingverbindlichkeiten gegenüber der ELSA 3 Beteiligungen GmbH in Höhe von 7.297 Tsd. € (zum 31. Dezember 2025: 7.606 Tsd. €) ausgewiesen.

Frau Jutta Ludwig, ehemalige Vorständin und derzeitiges Mitglied des Aufsichtsrats der Eckert & Ziegler SE, verfügt über langjährige und besondere operative Erfahrung in den Geschäftsfeldern der Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH. Seit dem 1. Januar 2025 stellt sie der Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH diese Expertise im Rahmen zusätzlicher Beratungsleistungen zur Verfügung, die über ihre Aufsichtsratstätigkeit hinausgehen, mit besonderem Fokus auf den Ausbau der Geschäftsaktivitäten in China. Bis zum 30. September 2026 wurden 38 Tsd. € als Aufwendungen erfasst (Vj. 0 Tsd. €).

Die Salden der Eckert & Ziegler Gruppe mit nahestehenden Personen und Unternehmen bezüglich Forderungen und Verbindlichkeiten stellen sich zum 30. September 2026 wie folgt dar:

Tsd. €	**30.09.2026**	31.12.2025
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen (ohne Pentixapharm)	0	0
Verbindlichkeiten gegen nahestehende Personen und Unternehmen (ohne Pentixapharm)	7.297	7.606

Die Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH ist Hauptaktionärin der Pentixapharm Holding AG; Herr Dr. Eckert ist zudem Vorsitzender des Aufsichtsrats der Pentixapharm Holding AG. Darüber hinaus gehört Herr Dr. Hasselmann, Vorstand der Eckert & Ziegler SE, dem Aufsichtsrat der Pentixapharm Holding AG an. Aufgrund dieser personellen und gesellschaftsrechtlichen Verbindungen sind die Transaktionen mit der Pentixapharm Holding AG und ihren Tochtergesellschaften ebenfalls in diesem Bericht enthalten.

Die Pentixapharm AG hat Dienstleistungen und Waren bei der Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH (258 Tsd. €) und bei der Eckert & Ziegler Eurotope GmbH (5 Tsd. €) eingekauft. Darüber hinaus berechnete die Eckert & Ziegler SE der Pentixapharm Holding AG in den ersten neun Monaten 2026 4 Tsd. € für externe Dienstleistungen weiter.

Mit Zeichnungsvertrag vom 30. August 2024 wurde eine Wandelanleihe in Höhe von 18,5 Mio. € zwischen der Eckert & Ziegler SE als Zeichnerin und der Pentixapharm Holding AG als Emittentin begeben. Die 37 Schuldverschreibungen werden erst an die Eckert & Ziegler SE geliefert, wenn die Pentixapharm Holding AG die Zahlungsbeträge gegenüber der Eckert & Ziegler SE fällig gestellt hat und die Zahlung erfolgt ist. Die Pentixapharm Holding AG hat in den ersten neun Monaten des Jahres von ihrem Ziehungsrecht Gebrauch gemacht, Teile der Wandelanleihe (in Höhe von 5.000 Tsd. €) in Anspruch zu nehmen. Die Eckert & Ziegler SE rechnet damit, dass die Pentixapharm Holding AG ihr Ziehungsrecht weiterhin ausüben wird. Dabei könnte ein bilanzielles Risiko für die Gesellschaft entstehen.

Die Salden der Eckert & Ziegler Gruppe mit der Pentixapharm Gruppe bezüglich Forderungen, Darlehensforderungen und Verbindlichkeiten stellen sich zum 30. September 2026 wie folgt dar:

Tsd. €	**30.09.2026**	31.12.2025
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Pentixapharm Gruppe	41	40
Darlehensforderungen aus der Wandelanleihe gegenüber Pentixapharm Gruppe	5.000	0
Forderungen aus aufgelaufenen, noch nicht vereinnahmten Zinsen aus Wandelanleihe	100	0
Verbindlichkeiten gegenüber Pentixapharm Gruppe	0	0

Angaben zu Finanzinstrumenten

Die finanziellen Vermögenswerte, bewertet zum beizulegenden Zeitwert, umfassen zum 30. September 2026 im Wesentlichen folgende Werte:

- Die Gruppe hat ein 20,0 Mio. € Darlehen über 5 Jahre mit variablen Zinsen auf Basis des 3-Monats-Euribor durch einen Zinscap abgesichert. Dieser Zinscap hat wie das Darlehen einen Nominalbetrag in Höhe von 20,0 Mio. €, eine Dauer von 5 Jahren mit einer ähnlichen Tilgungsstruktur. Der Strike liegt bei einem 3-Monats-Euribor von 1,5%. Zum 30. September 2026 beträgt der beizulegende Zeitwert des derivativen Vermögenswertes (Bewertungshierarchie Stufe 2) aus dem Zinscap 20 Tsd. € (zum 31. Dezember 2025: 29 Tsd. €). Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes des Zinscap erfolgte mittels eines marktüblichen Zinsoptionsbewertungsmodells, unter Berücksichtigung von Marktparametern.

- Zum Abschlussstichtag weist die Konzernbilanz Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 8.829 Tsd. € (zum 31. Dezember 2025: 13.452 Tsd. €) aus. Der Zeitwert dieser Darlehensverbindlichkeiten beträgt 8.713 Tsd. €. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes erfolgte mittels Marktparameter.

Die finanziellen Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert, umfassen zum 30. September 2026 im Wesentlichen folgende Werte:

- Die mit Zeichnungsvertrag vom 30. August 2024 begebene Wandelanleihe zwischen der Eckert & Ziegler SE als Zeichnerin und der Pentixapharm Holding AG als Emittentin wirkt sich auf den Abschluss der Eckert & Ziegler SE aus. Die (37) Schuldverschreibungen werden erst an die Eckert & Ziegler SE geliefert, wenn die Pentixapharm Holding AG die Zahlungsbeträge gegenüber der Eckert & Ziegler SE fällig gestellt hat und die Zahlung erfolgt ist. Die Pentixapharm Holding AG hat in den ersten neun Monaten 2026 von ihrem Ziehungsrecht in Höhe von 5,0 Mio. € Gebrauch gemacht, kann aber weiterhin 13,5 Mio. € in Anspruch nehmen. Es liegt ein schwebendes Geschäft vor, eine Erfassung der Wandelschuldverschreibung selbst erfolgt dementsprechend nicht. Aufgrund des Zeichnungsvertrags ergeben sich jedoch bereits Rechte und Pflichten der Parteien, die sich bilanzierungstechnisch in einem Derivat ausdrücken. Dabei entstand zum 30. September 2026 eine Verbindlichkeit in Höhe von 240 Tsd. € (31. Dezember 2025: 388 Tsd. €) (Bewertungshierarchie Stufe 3).

- Die Eckert & Ziegler Gruppe sichert keine bilanziellen Transaktionsrisiken ab, sondern ausschließlich ausgewählte operative USD-Cashflows aus dem europäischen Exportgeschäft. Die seit März 2026 bestehende Sicherungsstruktur ist prämienneutral ausgestaltet und funktioniert wie folgt: der Sicherungsschutz greift erst ab einem Kurs von 1,2000 USD/€, während die Eckert & Ziegler Gruppe im Gegenzug unten einem durchschnittlichen Niveau von 1,1463 USD/€ auf darüber hinausgehende Kursgewinne verzichtet. Die über einen Zeitraum von einem Jahr abgeschlossenen Währungsoptionen bieten somit Schutz vor nachteiligen Wechselkursbewegungen, lassen jedoch nur eingeschränkte Partizipationsmöglichkeiten an positiven Entwicklungen zu. Vereinfacht ausgedrückt tauscht die Eckert & Ziegler Gruppe mit dieser Maßnahme Sicherheit gegen Aufwärtspotenzial: das Unternehmen sichert sich gegen für die Gruppe nachteilige Entwicklungen ab, verzichtet jedoch gleichzeitig auf einen Teil der Chancen, von einer deutlichen Aufwertung des US-Dollars zu profitieren. Die Bewertung der FX-Sicherungsinstrumente zum beizulegenden Zeitwert erfolgte auf Basis eines marktüblichen Optionsbewertungsmodells unter Verwendung relevanter Marktparameter (Bewertungshierarchie Stufe 2). Zum 30. September 2026 ergab sich daraus eine Verbindlichkeit in Höhe von 89 Tsd. €.

Der beizulegende Zeitwert von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, von kurzfristigen Forderungen, von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und Forderungen entspricht in etwa dem Buchwert. Der Grund dafür ist vor allem die kurze Laufzeit solcher Instrumente.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Ereignisse, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns hatten.

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Diesen Aussagen liegen Überzeugungen und Annahmen des Vorstands der Eckert & Ziegler Gruppe zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Sollten Faktoren wie makroökonomische oder regionale Entwicklungen, Veränderung der Wechselkurse und Zinssätze, Zollpolitik anderer Staaten, Veränderungen der Materialkosten oder neue Verwerfungen aus dem Krieg in der Ukraine und aus dem Konflikt im Nahen Osten oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen. Die Eckert & Ziegler Gruppe übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung.

Dieses Dokument enthält ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von der Eckert & Ziegler Gruppe sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsregeln ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen, und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

C. WEITERE INFORMATIONEN

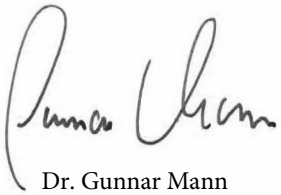
C.1 ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 11. November 2026



Dr. Harald Hasselmann
Vorstandsvorsitzender



Dr. Gunnar Mann
Mitglied des Vorstandes

FINANZKALENDER

12. November 2026	Quartalsbericht III/2026
17. November 2026	Jefferies Healthcare Conference, London
23.–25. November 2026	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt
01. Dezember 2026	mwb German Select (virtuell)
10. Dezember 2026	CIC CIB Forum 2026 (virtuell)
11. Dezember 2026	NuWays Healthcare Day (virtuell)
18. Januar 2027	German Corporate Conference (gcc), Frankfurt
24. März 2027	Jahresabschluss
13. April 2027	Capital Market Day, London
12. Mai 2027	Quartalsbericht I/2027
25. Mai 2027	Berenberg European Conference, Manhatten
16. Juni 2027	Hauptversammlung, Berlin
12. August 2027	Quartalsbericht II/2027
20.–22. September 2027	Berenberg & Goldman Sachs German Corporate, München
11. November 2027	Quartalsbericht III/2027
15.–16. November 2027	Jefferies Global Healthcare Conference, London
22.–24. November 2027	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt

Änderungen vorbehalten

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Eckert & Ziegler SE

KREATION & SATZ
2dKontor, Apenrade, Dänemark

KONTAKT

Eckert & Ziegler SE
Robert-Rössle-Straße 10
13125 Berlin
www.ezag.de

Karolin Riehle
Investor Relations

Telefon + 49 30 94 10 84 – 0
info@ezag.de

ISIN DE0005659700
WKN 565970

buch berlin
für die gesundheit